

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 24.01.2019 in der Mensa der Oberschule Findorff, Gothaer Straße 60, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XII/1/19

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Christine Cramm
Herr Marcel Gaytan Manriquez (ab 19.00 h)
Herr Ulf Jacob
Herr August Kötter
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger

Verhindert sind:

Frau Eva Böller (i.V. Herr Gaytan Manriquez)
Frau Hille Brünjes (i.V. Frau Bredehorst)
Herr Jürgen Oyen (i.V. Herr Kötter)

Gäste:

Herr Schmüser - Hansewasser
Herr Dammann - Hansewasser
Herr Natolino - Verkehrssachbearbeiter Findorff, Polizei
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/7/18 vom 20.11.2018**
- TOP 3: Verkehrskonzept Freimarkt/Umkehrung der Einbahnstraßenregelung in den folgenden Jahren
dazu: Frau Bohn (Amt für Straßen und Verkehr)**
- TOP 4: Baustelle Findorffstraße/Verzögerungen und aktuelle Planungen
dazu: Herr Schmüser (Hansewasser)
Herr Dammann (Hansewasser)**
- TOP 5: Stadtteilbudget Findorff**
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- nicht öffentlich:
- TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**
-

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird angepasst. Zu TOP 3 „Verkehrskonzept Freimarkt“ haben die Referenten des Amtes für Straßen und Verkehr kurzfristig abgesagt. Das Thema wird daher heute nur im Fachausschuss diskutiert, um über das weitere Vorgehen zu sprechen. Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/7/18 vom 20.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2018 wird genehmigt.

TOP 3: Verkehrskonzept Freimarkt/Umkehrung der Einbahnstraßenregelung in den folgenden Jahren

Das Amt für Straßen und Verkehr hatte kurzfristig die Teilnahme an der Sitzung abgesagt. Dieses wurde damit begründet, dass behördenintern ein Arbeitskreis gegründet wurde, um über das weitere Vorgehen zu entscheiden. In diesem Arbeitskreis sollen auch Vertreter des Beirates und das Ortsamt integriert werden. Der Fachausschuss wird sich mit der Frage beschäftigen, ob zusätzlich ein interner Arbeitskreis des Ausschusses und Beirates gegründet werden sollte, um die Treffen des anderen Arbeitskreises vorzubereiten. Die Teilnahme eines Vertreters des ASV wird für die Beiratssitzung am 12.02.2019 geplant, um das Thema dort besprechen zu können. Aus dem Fachausschuss wird eine schriftliche Bestätigung der Teilnahme gewünscht.

Die Bürgerinitiative Nachbarschaft Bürgerweide stellt durch die Sprecherin erneut den Antrag, durch den Beirat beschließen zu lassen, dass das ASV die Möglichkeit von Einbahnstraße, Anwohnerparken und einseitiger Parkverbote prüfen sollte und weist daraufhin, dass der Bürgerinitiative durch das ASV mitgeteilt worden sei, dass die Prüfung erst durchgeführt werden könne, wenn ein Beschluss des Beirates vorläge. Der Punkt wird an den Beirat weitergeleitet.

TOP 4: Baustelle Findorffstraße/Verzögerungen und aktuelle Planungen

Herr Dammann und Herr Schmäuser berichten von den aktuellen Verzögerungen auf der Baustelle Findorffstraße.

Nach der letzten Sitzung des Fachausschusses im November 2018 wurde von einer Fertigstellung des betroffenen Abschnittes im Dezember 2019 ausgegangen. Wenige Tage nach der Sitzung stellte sich ein Fehler in der Planung heraus, dessentwegen zwischen dem neuen und dem alten Kanal ein Gefälle von ungefähr 25 cm besteht. Dieses erfordert nunmehr umfangreiche Renovierungsarbeiten. Der Kanal wird teilweise auf die korrekte Höhe angehoben. Das Einziehen einer zweiten Sohle auf der gesamten Fläche würde das Volumen zu sehr einschränken. Eine Einschränkung in dem jetzt beabsichtigten Umfang kann durch zusätzliches Volumen auf Höhe des Kaufmannsmühlens Kampes ausgeglichen werden.

Die Gefahr, dass durch fehlendes Volumen in Zukunft verstärkt Keller volllaufen werden, wird durch Hansewasser nicht gesehen. Durch die Arbeiten sollte gerade diese Gefahr vermieden werden. Im Ergebnis soll auch durch die anstehenden Arbeiten keine Verschlechterung des Gesamtergebnisses zu erwarten sein.

Die Kosten der Renovierungsarbeiten wird die Firma Kamü tragen. Die Fertigstellung dieser Arbeiten wird abhängig von der Witterung zu Ende März 2019 erwartet. Für die endgültige Fertigstellung der Bauarbeiten wird weiterhin mit Ende des Jahres 2019 kalkuliert.

TOP 5: Stadtteilbudget Findorff

- **Fahrradbügel Brandtstraße 21-25**

Laut des ASV können an dieser Stelle Fahrradbügel gesetzt werden. Der Fachausschuss wird gebeten, die gewünschte Anzahl zu nennen. Der Fachausschuss bittet das ASV, die höchste Anzahl der Bügel zu setzen, die ordnungsgemäß möglich sind. Jeder Bügel soll ungefähr 180,00 € zzgl. Wartungskosten kosten.

- **Fahrradbügel Admiralstraße/Herbststraße vor dem Café**

Laut des ASV können an dieser Stelle Fahrradbügel gesetzt werden. Der Fachausschuss wird gebeten, die gewünschte Anzahl zu nennen. Der Fachausschuss bittet das ASV, entweder 4 neue Fahrradbügel zu setzen oder die Anzahl der Bügel, die auf einen Autoparkplatz passt. Jeder Bügel soll ungefähr 180,00 € zzgl. Wartungskosten kosten.

- **Bank Ecke Winterstraße/Sommerstraße**

Nach Rücksprache mit UBB und ASV kann an der Stelle grundsätzlich eine Bank aufgestellt werden. Ein Beschluss des Fachausschusses über die Aufstellung und die Kostentragung wird benötigt. Die mögliche Bank würde sich aus Betonelementen zusammensetzen, die jeweils 1,4 m x 0,9 m groß sind. Jedes Element kostet 572,00 € zzgl. Kosten für Aufbau und Verkehrssicherung in Höhe von ca. 500,00 € Der Fachausschuss bittet um die Zusendung eines Bildes der Elemente. Es wird beschlossen, dass sich einige Ausschussmitglieder mit AnwohnerInnen treffen, um den genauen Stellplatz zu bestimmen. Erledigung bis zur nächsten Sitzung 28.02.2019.

- **Flyer für Falschparker aus Stadtteilbudget**

Nach Rücksprache mit dem ASV sollte der Fachausschuss auf zwei Punkte achten:

1. Es handelt sich um eine verkehrslenkende Maßnahme nach der StVO, also ist eine Zahlung aus dem Stadtteilbudget möglich.
2. Sind Haftungsfragen geklärt, falls PKW beim Anbringen der Flyer beschädigt werden? Der Fachausschuss wird das Projekt aus Globalmitteln zahlen und einen Beschluss auf der nächsten Beiratssitzung anstreben.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Jour fix am 01.02.2019 mit dem Amt für Straßen und Verkehr**

Die Fachausschussmitglieder und BesucherInnen bitten das Ortsamt, im Rahmen der Besprechung folgende Themen anzusprechen:

- Möglichkeit einer Fußgänger-Ampel an der Hemmstraße/Brixener Straße vor der Linne-Apotheke? Die Anfrage wurde wohl bereits einmal abgelehnt. Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, da es sich um die normalen Laufwege der Menschen handelt.
- Hemmstraße/Münchener Straße: Kann an der Kreuzung ein Schild gesetzt werden, dass die Straße von LKWs nicht bis zum Ende befahrbar ist?
- Kasseler Straße/Hemmstraße: im Fußweg sind große Löcher im Straßenbelag. Ein Foto wird vorgelegt.

- Münchener Straße/Augsburger Straße: Ist eine Hochpflasterung möglich? Dort wird häufig geparkt.
- Worpssweder Straße: Ist eine Querungshilfe möglich?
- Timmersloher Straße: Kann das ASV die Abbauverfügungen der Blumenkübel noch einmal erklären? An Stelle der Blumenkübel stehen dort jetzt Autos. Gibt es eine einheitliche Regelung?
- **Querungshilfe Hemmstraße**
Das ASV hat eine Antwort zur Anfrage bzgl. der Einrichtung eines Zebrastreifens gesandt. Möglich wäre aufgrund bestimmter Mindestabstände eine Ampel. Eventuell könnte eine Querungshilfe gebaut werden. Die Kosten liegen in der Regel bei ca. 35.000,00 €. Der Fachausschuss bittet das Ortsamt um eine genauere Nachfrage.
- **Kanalprojekt Frielinger Straße:**
Der Fachausschuss stimmt der Vorlage zu.
- **Anträge Bürgerinitiative**
Die Anträge der Bürgerinitiative wurden vorab wie besprochen aufgearbeitet und per Mail an den Fachausschuss gesandt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Punkte zum Teil durch das derzeit geplante Gutachten bearbeitet werden und dass ein Beschluss des Fachausschusses nicht notwendigerweise auch die Umsetzung von Maßnahmen bedeutet.
- **Absperrung Admiralstraße durch Poller**
Vor dem Restaurant Oniro (Hausnummern 7-9) wurde durch AnwohnerInnen um das Setzen von Pollern gebeten, da durch aufgesetzt parkende PKW häufig der Fußweg nicht passierbar ist. Nach Rücksprache mit dem ASV werden dort teilweise vorgeschriebene Abstände unterschritten. Es könnten insgesamt 25 Pfähle gesetzt werden. Die Kosten lägen bei ungefähr 3.400,00 € brutto. Ein Beschluss des Fachausschusses über das Setzen der Poller und die Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget wird benötigt.
Der Fachausschuss begrüßt das Setzen der Poller, bittet aber das Ortsamt zuvor nachzufragen, nach welchen Regeln das ASV die Kosten für das Setzen übernimmt und wann die Maßnahme aus dem Stadtteilbudget gezahlt werden muss.
- **Absperrung Admiralstraße/Ecke Katrepeler Straße durch Poller**
Durch die AnwohnerInnen wurde um das Setzen eines Pollers an der Ecke Katrepeler Straße gebeten, da durch parkende Autos die AnwohnerInnen teilweise nicht das Haus verlassen können und PassantInnen mit Kinderwagen oder Rollstühlen den Fußweg nicht passieren können. Nach Rücksprache mit dem ASV fehlt an dieser Stelle offenbar ein Poller, der nach Ende der Frostperiode nachgesetzt werden soll.

Durch das Ortsamt gemäß Abspracheverfahren mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- **Bürgerweide, Anfragen auf marktrechtliche Festsetzung für folgende Messe-Veranstaltungen:** „Modellspielzeug Markt am 05.01.2019, „HanseBau“ vom 18. – 20.01.2019 sowie „Bremen Classic Motorshow“ vom 01.03.2019. Zustimmung.
Zur Messe „**Bremen Classic Motorshow**“ wurde das Wirtschaftsressort um eine Information zu folgenden Fragen gebeten:
Wie wird der an- und abschließende Verkehr geregelt? Wird es Umleitungen, besondere Hinweisschilder oder Absperrungen geben? Wie werden die Parkmöglichkeiten organisiert? Werden Parkflächen besonders organisiert? Werden

Parkflächen besonders ausgeschrieben oder für die TeilnehmerInnen und BesucherInnen gesperrt? Wird es Park & Ride-Möglichkeiten mit entsprechenden Hinweisen geben? Wird es ein Kombiticket mit der BSAG geben (Eintritt und Hin-/Rückfahrt)?

Die Antwort des Ressorts wurde per Email am 23.01.2019 an den Fachausschuss gesandt. Lt. der Messe Bremen wurde auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden und dem Amt für Straßen und Verkehr ein ausführliches Verkehrskonzept (Park + Ride, Kombiticket, Optimierung der Beschilderung etc.) erarbeitet. Die BSAG und die BREPARK wurden ebenfalls in die Planungen einbezogen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Findorfftunnel**

Nach Rücksprache mit Herrn Imholze, SUBV, war der für den 30.10.2018 geplante Termin mit der Deutschen Bahn ausgefallen. Ein neuer Termin für einen „Arbeitskreis“ soll festgelegt werden. Voraussichtlich wird der Termin am 07.02.2019 stattfinden, eine Einladung wird über das Ortsamt versandt. In diesem Arbeitskreis soll das weitere Verfahren festgelegt werden. Zwei Vertreter von Beirat/FA Bau aus den Beiräten Findorff und Mitte sollen teilnehmen. Interessierte melden sich und werden über das Ortsamt weitergehend informiert.

[Anmerkung: Der Termin soll nunmehr am 18.02.2019 um 17.00 Uhr stattfinden. Der Fachausschuss wird dahingehend per Email informiert.]

- **Abpollerung aller weiteren Kreuzungen der Brandtstraße** (insb. Eingangsbereich Brandtstraße/Goesselstraße und Winterstraße/Brandtstraße)

Jegliche weitere Abpollerung wurde durch das ASV bereits mit Bescheid vom 29.01.2019 abgelehnt. Nach Rücksprache mit dem ASV gilt diese Absage für die gesamte Brandtstraße.

- **Blumenkübel Ecke Lohmannstraße/Worpsweder Straße**

Nach Rücksprache mit dem ASV werden keine weiteren Blumenkübel genehmigt. Die AnwohnerInnen müssen damit rechnen, dass weitere Abbauverfügungen versandt werden. Das Thema soll für den Jour fixe vorgemerkt werden, um zu klären, ob es andere Möglichkeiten gibt, aufgesetztes Parken zu verhindern.

- **Kastanienstraße Beschilderung**

AnwohnerInnen bemängeln, dass LKWs durch die Straße fahren und am Ende umkehren müssen, da sie nicht durch den Tunnel fahren können und wünschen eine „sichtbarere“ Beschilderung am Fahrbahnrand (Fotos liegen vor). Laut dem ASV ist die Straße aus verkehrsbehördlicher Sicht ausreichend beschildert. Eine Hochpflasterung und Gewichtsbeschränkung sind vorhanden. Derzeit wird hier ein Überwachungsproblem gesehen. Die Störungen liegen an der Baumaßnahme „Münchener Bogen“ und sollen sich nach Beendigung der Baustelle erledigen. Es wird daraufhin gewiesen, dass die Probleme auch vor Beginn der Baumaßnahme auftraten. Das Thema soll im Jour fixe dem ASV erneut vorgetragen werden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Standortliste Weihnachtsbaumverkauf 2018.
- Schrottradsammeltour am 22.01.2019 in Findorff.
- Nutzung Bürgerweide ZBV-Fläche am 26.01.2019, 10.00 – 22.00 Uhr (Abstellen von Fan-Bussen und Fahrzeugen der Polizei).

Vorsitz/Protokoll:

Stellvertr. Sprecher:

- Christina Contu-

- Ulf Jacob –